

Das Projekt ist gut gestartet!

■ «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer»

Lisbeth Bieri ist seit dem 22. September 2010 in der 4. Klasse bei Nadine Portmann tätig. Jeden Mittwoch ist sie für 2 Lektionen im Schulzimmer anzutreffen. Ich habe ein paar Fragen an sie gestellt.

I Hans Sager

Was hat Sie dazu bewogen, am Projekt mitzumachen?

Ich hatte Lust, mit jungen Menschen zusammen zu sein. Die Spontaneität und die Lebendigkeit der Kinder tun mir gut. Im Gegenzug freut es mich, den Kindern etwas von mir geben zu können. Auch interessiert mich der Wandel im Schulwesen.

Haben Sie diese Entscheidung nicht bereut?

Ganz und gar nicht! Es ist eine grosse Herausforderung, welche mir gut tut und die ich sehr schätze.



Julia lässt sich gerne von Lisbeth Bieri helfen.

Wie haben Sie sich mit der Klassenlehrerin arrangiert?

Noch vor meinen ersten Einsatz haben wir uns abgesprochen. Einerseits darf ich mich frei im Schulzimmer bewegen und mich einzelner Kinder annehmen, andererseits unterstütze ich Frau Portmann gezielt.

Erinnern Sie sich an spezielle Momente?

Erinnern Sie sich an spezielle Momente?

Ja! Jedes Kind bastelte mir eine Papierblume als Willkommensgeschenk! Das hat mich riesig gefreut. Auch dass mich die Kinder im Dorf erkennen und ansprechen freut mich sehr.

Wie ist die Beziehung zwischen Ihnen, den Schülern und Frau Portmann?

Spontan. Ich bin voll akzeptiert. Die Kinder sind offen und freundlich. Sie suchen den Kontakt zu mir. Die Zusammenarbeit mit Frau Portmann ist kollegial, aber auch respektvoll. Wir sind ehrlich und offen miteinander.

Stört es Sie, dass Sie für Ihren Einsatz nicht entschädigt werden?

Ich habe nie mit einer Entschädigung gerechnet. Meine Einsätze bereiten mir vor allem Freude, und das ist Entschädigung genug!

Was würden Sie interessierten Seniorinnen oder Senioren raten?

Habt Geduld und Mut! Es lohnt sich! Es ist eine wunderbare Erfahrung, mit Schulkindern zusammen zu sein. Um etwas Neues zu erfahren, muss man einen ersten Schritt wagen.

Wie geht es weiter?

Ich werde sicher bis Ende des Schuljahres mitmachen. Was nachher kommt weiss ich noch nicht.

Und was meint die Klassenlehrerin?

Auch für mich ist dieses Projekt neu. Aber ich bin allgemein offen für Neues. Persönlich finde ich es sehr wichtig, dass ältere Menschen aktiv bleiben können und je nach Vorlieben und/oder Fähigkeiten zu einem sinnvollen Einsatz kommen. Sie haben viel Lebenserfahrung. Mit ihrem Wissen bereichern sie den Unterricht. Gleichzeitig sind sie eine willkommene Unterstützung für die Lehrperson. Die zwei Lektionen mit Frau Bieri geniesse ich sehr. Ich bin von diesem Projekt vollkommen überzeugt und kann es nur weiter empfehlen!



Frau Portmanns halbe Klasse im Werken.

Klasse 4a: «Wir freuen uns immer auf Frau Bieri»

Lisbeth Bieri kommt jeden Mittwoch in die Mathematik und ins Werken, um uns zu unterstützen. In diesen zwei Fächern zeigt sie sich sehr hilfsbereit, wenn wir irgendwo Schwierigkeiten haben. Sie ist sehr schlau und hat gute Ideen und Tricks. Durch sie hat unsere Lehrerin Frau Portmann weniger Arbeit, weil sie nicht all unsere Fragen alleine beantworten muss.

Ein Schulmorgen mit Frau Bieri ist toll

Frau Bieri kommt am Mittwochmorgen um 8.50 Uhr nach der kleinen Pause für zwei Lektionen

zu uns ins Klassenzimmer. Sie hilft uns beim Werken, wenn wir keine Ideen haben oder bei einer Aufgabe nicht mehr weiter kommen. Ausserdem hilft sie uns beim Aufräumen und sie sagt uns, wenn wir nicht schön schreiben. Wir nehmen ihre Tipps sehr gerne entgegen, weil uns das sehr hilft. Sie hat uns erzählt, dass sie es mag zu schreien und gerne Kindern hilft. Als sie noch klein war, liebte sie schon das Werken.

Wir freuen uns sehr, wenn Frau Bieri zu uns in die Klasse kommt. Sie hat schon viel Lebenserfahrung und kann uns

diese gut weitergeben. Wir finden es schön, dass sie immer wieder etwas in den Unterricht mitbringt. Sie nimmt zum Beispiel ein Znüni mit oder stellt uns Bastelideen vor, die sie selbst schon einmal ausprobiert hat. Wir haben das Gefühl, dass sie Freude an unserer Klasse hat. Ein Besuch im Klassenzimmer hat ja auch für Senioren Vorteile: Die Senioren bleiben im Kopf fit, weil sie mit unseren Aufgaben mitdenken. Ausserdem können sie auch mal wieder junge Leute treffen. Wenn Frau Bieri uns nicht besuchen würde, wäre das sehr schade.

Danke, Frau Bieri

Wir freuen uns auf die weitere Zeit bis zum Sommer mit Frau Bieri. Wir haben viel Spass mit ihr. Wir würden das Projekt «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» auch anderen Klassen und Senioren weiterempfehlen. Es ist sehr aufregend für die Seniorin und für unsere Klasse.

Liebe Senioren und Seniorinnen, habt ihr auch Lust zurück in die Schulzeit zurück zu kommen? Wenn ja, erhebt euch von eurem kuschigen Sessel und kommt zu uns in die Weggisser Primarschule. Wir freuen uns!